

Einführung Digitalfunk

Zeitplan für den Digitalfunk

Das bundesweite Digitalfunksystem für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS-Digitalfunk) steht in den Startlöchern. Es ist beabsichtigt, das förmliche Vergabeverfahren im 4. Quartal 2004 mit der Eröffnung des Teilnahmewettbewerbs zu beginnen. Im Rahmen dieses Wettbewerbs werden Unternehmen ausgewählt, die am eigentlichen Vergabeverfahren teilnehmen. Die Veröffentlichung der Verdingungsunterlagen wird Ende 2004 erfolgen, sodass im Frühjahr 2005 mit den ersten Angeboten aus der Industrie zu rechnen sei, erklärte das Bundesinnenministerium. Der Zuschlag für die Auftragsvergabe zur Einführung eines bundesweit einheitlichen Daten- und Sprechfunksystems wird aufgrund dieser Planungsperspektiven voraussichtlich erst Anfang 2006 erfolgen können. Die flächendeckende Inbetriebnahme des Gesamtnetzes, der so genannte Roll-out, soll dann in Teilabschnitten vorgenommen werden. Abschluss der Netzeinrichtung soll der 31.12.2010 sein.

Zur Bewältigung der Vorarbeiten und zur internen Koordination wurde, in Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden vom Landesfeuerwehrverband Hessen, eine Expertengruppe Digitalfunk eingesetzt. Die Expertengruppe erarbeitet Stellungnahmen bezüglich Technik, Betrieb und Taktik und bringt ihr Fachwissen seitens der nichtpolizeilichen BOS in Hessen in die Projektgruppe Digitalfunk auf Landesebene ein.

Sie setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Expertengruppe Digitalfunk LFV Hessen			
Ackermann, Ralf	Präsidium	Kügler, Joachim	FF
Battenfeld, Gerd	Präsidium	Leipe, Jörg	BF
Boßmann, Heinz	FF	Linde, Christof	HLFS
Braxenthaler, Johann	BF	Popp, Harald	Präsidium
Dörr, Matthias	FF	Schmidt, Friedrich	FF
Gräf, Markus	WF	Sensel, Edgar	FA-luK
Helfert, Joachim	WF	Simon, Wolfgang	BF

Auf Landesebene wurden folgende Strukturen zur Koordination zwischen polizeilicher und nichtpolizeilicher BOS geschaffen:

Projektgruppe Digitalfunk Hessen

Hessisches Ministerium des Innern
Herr Staatssekretär Lemke

Projektbüro		
Herr Wendt	Herr Kirchner	Herr Schönberg
Herr Friedrich	Herr Eckert	

Arbeitsgruppen			
Technik	Betrieb	Taktik	Finanzen / Recht
Herr Dörr	Herr Linde	Herr Boßmann	
Herr Helfert	Herr Kügler	Herr Braxenthaler	
Herr Leipe	Herr Schmitt	Herr Gräf	
	Herr Simon		
Weitere Mitglieder der polizeilichen BOS und der nichtpolizeilichen BOS (aus den Hilfsorganisationen ASB, DRK und JUH in wechselnder Teilnahme)			

Bisher wurden folgende Arbeiten erledigt bzw. befinden sich in Arbeit:

1. Festlegung des Versorgungsgebietes nach (GAN) Siedlungs- und Verkehrsflächen
2. Ermittlung Bestand an Endgeräten
 - ortsfeste Funkstellen
 - bewegliche Funkstellen
 - Fahrzeugfunkanlagen
 - tragbare Funkanlagen
 - Funkmeldeempfänger
 - Empfangsfunkanlagen zur Steuerung der Sirenen
3. Standorte der Relaisstellen bzw. Gleichwellenfunkumsetzer
4. Straßentunnel
5. Gebäudefunkanlagen
6. Anforderungen an Endgeräte und deren Bedienoberfläche in den zukünftigen digitalen Bündelfunksystemen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)

7. Anforderungskatalog Funkalarmierung von Einsatzkräften der nichtpolizeilichen BOS (Paging im Digital-Funk, Anforderung an Geräte zum aktiven und passiven Paging)
8. Übergänge zu Datennetzen
9. Datenübertragung und –qualität
10. Ermittlung welche Daten über das zukünftige Digitalfunknetz übermittelt werden müssen (z.B. Daten der Atemschutzgeräteträger zur Atemschutzüberwachung, Patientendaten, GABC-Messfahrzeuge zur GABC-Messzentrale usw.). Abfrage von Wettermeldungen, Gefahrstoffinformationen usw..

Groß-Umstadt, den 25. August 2004

Edgar Sensel